



## Nachrichten aus 2012



### Weihnachtsferien in Schlosskirche begonnen

(22.12.12, Hf) Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien fand eine lange Konzertserie ihr (vorläufiges Ende). Nach Bläser- und Weihnachtskonzert traten nun Chor, Musikklassen und Percussion-Ensemble vor den Schülerinnen und Schülern der siebten bis zwölften Klassen und ihren Lehrern auf (die sechsten Klassen hatten ihre eigene Weihnachtsfeier in den ersten beiden Stunden). Mit „Vom Himmel hoch“, gemeinsam von allen beteiligten Musikern intoniert, endete eine anstrengende Schul-Phase versöhnlich. Frau Geisler wünschte allen Schülern eine heile Wiederkehr in 2013!

[2 Kommentare](#)



### Weihnachtsfest der Ganztagsgruppe

(21.12.12, Pö) Am Dienstagnachmittag, dem 11.12.2012 fand die Weihnachtsfeier von der Ganztagsgruppe am LMG statt. Nach dem Mittagessen in der Mensa haben wir zuerst einmal schöne Sachen gebastelt, aber am meisten wurde natürlich gelacht.

[2 Kommentare](#)

Die knapp 25 Kinder und die vier Betreuungspersonen aus dem Ganztag (Herr Pöhlandt, Frau Gerber, Jonathan Spletstößer und Sebastian Griegel) saßen danach alle gemütlich bei Tee, Kakao und Keksen zusammen. Beim anschließenden gemeinsamen Singen, mit Begleitung von Jonathan am Keyboard und Sebastian auf der Gitarre, kamen zur kräftigen Unterstützung Frau Albers und die Schulleiterin Frau Geisler zu Besuch. Am Ende sind alle glücklich und pappsatt von Keksen nach Hause gegangen.

(Autoren: Alle Kinder der Ganztagsgruppe)



### "Varel trifft Udo Walz"

#### Die Berlinfahrt des 12. Jahrgangs

(20.12.12, Bb) Donnerstagabend, vielleicht auch schon Freitagmorgen, 1:32 Uhr. Wir sitzen in unserer Jugendherberge in Prenzlauer Berg und langsam, aber sicher geht die Berlin-Fahrt zu Ende. Nach einem Konzert, das sogar David Hasselhoff mit „I've been looking for freedom" vor der Mauer in den Schatten stellt, werden die ersten Koffer gepackt und die letzten Tage resümiert. Vier Tage in der Hauptstadt haben ihre Spuren hinterlassen.

[Kommentar schreiben](#)

Unsere Woche begann Montag nach einer langen Busfahrt mit einem Besuch im Bundestag und der ersten echten Berliner Currywurst. Am nächsten Morgen begingen wir am Dokumentationszentrum Bernauer Straße Republikflucht über die Mauer, schafften es am Abend aber nach einem Nachmittag, der für einige aus noch mehr Museen, für die meisten aber vor allem aus Essen und einem Stadtbummel bestand, gerade noch rechtzeitig in den Friedrichstadt-Palast.

Die Revue war ein Zusammenspiel von Licht, Musik, Wasser, bunten Kostümen und atemberaubenden Darstellungen, begleitet von einem ehemaligen Eurovision Song Contest-Teilnehmer. Jedem erschloss sich das Konzept aber nicht.

Mittwoch folgten dann mit Führungen durch die „Topographie des Terrors" und den „Tränenpalast" weitere Eindrücke, die den einen oder anderen doch zum Schlucken brachten. Der Abend wurde dafür umso spannender, als sich einem von uns die Möglichkeit bot, nach der Vorstellung des Impro-Theaters „Pater Noster" in einem Quiz deren Jackpot zu knacken – es gelang leider nicht.

„Viel zu schnell hatte dann auch schon unser letzter „richtiger" Tag in Berlin begonnen. Nach einer Begegnung der besonderen Art (Varel trifft Udo Walz!) und zwei weiteren Museen, die mithilfe des Berliner Verkehrssystems auch erst mal erreicht werden mussten - wir widmeten uns der „Story of Berlin" inklusive einer Bunkerführung und nahmen an einer mehr oder minder langen Führung durch das Deutsche Historische Museum teil – fuhren wir ein letztes Mal zum Alexanderplatz, den wir in den letzten Tagen so oft gesehen hatten. Den letzten Abend, den wohl alle in guter Erinnerung behalten werden,

verbrachten wir zusammen.

Und so fanden wir uns am Freitagmorgen – viel zu früh! – im Bus zurück nach Varel wieder.



(von Luisa Beck, Jan-Eike Gerhardt und Sophie Kant)



### Juniorwahl der NWZ am LMG

(18.12.12, Lh) In der Zeit vom 12. bis 17.12.2012 fand am LMG die Juniorwahl in Kooperation mit der NWZ statt. In der Hauptstelle wurde die Wahl am 17.12. durchgeführt, bei der die Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klassen die Landtagswahl im Januar simulieren konnten. Die Wahl in der Außenstelle in Zetel fand schon im Vorfeld statt.

[3 Kommentare](#)

Die Klassen wurden während der 1. bis 6. Stunde in das Wahlbüro im A-Trakt geholt, wo sie dann ihre Stimmen abgeben durften.

Betreut und organisiert wurde der Projekttag von Herrn Pieper in Zetel und von Herrn Wolfschmidt und Herrn Liehr in Varel. Als Wahlhelferinnen und -helfer unterstützten das Projekt: Rebekka Hoffmann, Darlin Stemmler, Jana S., Leona D., Lukas Mönck und Sven Fischer. Die Stimmen werden von der NWZ ausgezählt und noch vor der realen Wahl veröffentlicht. Die Wahlbeteiligung am LMG lag bei fast 95% der 410 Wahlberechtigten.



### Wort und Musik zum Advent

*in der Sankt-Martins-Kirche Zetel*

(14.12.12, Rf) Die Schüler und Schülerinnen der Außenstelle Zetel des Lothar-Meyer-Gymnasiums der Klassen 5 – 9 musizierten und spielten zum Advent. Die Schüler präsentierten ihre Musikstücke dabei in kleineren und größeren Ensembles und trugen ein Krippenspiel vor.

[Kommentar schreiben](#)

Die Musik-AG (Leitung Petra Roloff) spielte „Prelude“ von Daniel Hellbach und den aktuellen Song „Hangover“ von Taio Cruz, die Schlagzeuggruppe trug ein Latin-Stück und die neugegründete Band den Song „Smoke on the Water“ von den Deep Purple vor. Das „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier wurde vom Klassenorchester der Klasse 7zb präsentiert. Die beiden 5. Klassen spielten mit Boomwhackers zwei Stücke von Klaus Gramß, „It's good“ und „Funky Japanese“, und sangen den Kanon „Christmas Bells“.

Die beiden 6. Klassen sangen unter der Leitung von Heide Sauer zwei Lieder von Lorenz Maierhofer, „Singen wir im Schein der Kerzen“ und „Wieder naht der Heil'ge Stern“.

Paula M. (Violine) spielte „Rudolph the rednose Reindeer“, begleitet von Heide Sauer (Klavier). Merle B. und Janina S. (Gesang) und Fredo E. und Petra Roloff (Klavier) brachten „Someone like You“ von Adele und Carolin G. (Violine) und Greta S. (Gitarre) „Jingle Bells“ zu Gehör.

Auch die Pianisten trugen zur Veranstaltung bei, so präsentierten Rena B. und Franziska B. den „Trepak“ aus dem Nussknacker von Tschaikowsky und Jannik A. und Djure L. den Song „Last Christmas“ vierhändig.

Die Theater-AG beschloss den Adventsnachmittag mit einem Krippenspiel von Alexander Schweizer, Frau Sauer sprang dabei für den erkrankten Leiter, Herrn Peters, ein.

## „Gewaltprävention an Schulen“

### Gemeinsame Lehrer-Fortbildung von sechs Friesländer Schulen



Herr Dr. Robertz mit Frau Geisler und den Schulleitern und Schulleiterinnen der beteiligten Schulen

(11.12.12, Da) Zum ersten Mal haben sechs Schulen aus der Region Varel gemeinsam eine Lehrer-Fortbildung organisiert und durchgeführt. Vor 300 Lehrern präsentierte am 04. Dezember der Kriminologe Frank J. Robertz vom „Institut für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie“ (IGaK) einen spannenden und informativen Vortrag zum Thema „Prävention und Früherkennung von zielgerichteter Gewalt im Kontext Schule“. Den beteiligten Schulen war es gelungen, mit Dr. Robertz, dem Mitbegründer und Leiter des interdisziplinär orientierten Instituts für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie (IGaK) in Berlin, einen Fachmann auf diesem Gebiet für diesen Vortrag zu gewinnen.

[Kommentar schreiben](#)

Dr. Robertz machte einleitend darauf aufmerksam, dass die Zahl schwerer Gewalttaten von Jugendlichen in den vergangenen Jahrzehnten weltweit rückläufig ist, dass sich jedoch Amokläufe durch Jugendliche an ihren Schulen in der jüngsten Dekade mehren. Gut 100 solcher „School Shootings“ seien mittlerweile weltweit bekannt. Im Mittelpunkt seines Referats stand die These, dass Schulen in erster Linie einen Beitrag im Bereich der Prävention von Amokläufen leisten können. Potentielle Amokläufer seien in der Regel introvertierte Einzelgänger mit einer

depressiven Symptomatik und einer hohen Kränkbarkeit. Zu beobachten sei bei diesen Schülern ein fehlendes soziales Gefüge und eine zermürbende Perspektivlosigkeit. Diese Faktoren würden jedoch einen Schüler nie zwingend zu einem Amokläufer werden lassen. Auslöser sei immer eine schwere persönliche Niederlage vor der Tat, häufig kombiniert mit dem Wegfall einer wichtigen Bezugsperson. Emotionaler Stress verbunden mit gravierenden Gewaltphantasien erhöht die Gefahr eines Amoklaufes.

Wenn Jugendliche glauben, in keinem Lebensbereich Anerkennung zu bekommen, wenn ihre Selbstkontrolle herabgemindert ist und ihnen ein Soziales Band fehlt, wenn Gewaltphantasien die Realitätswahrnehmung verschieben, wenn es einen Zugang zu Waffen gibt und dann ein Auslöser zu der Tat hinzukommt, erst dann sei ein Amoklauf, ein sogenanntes „School Shooting“, möglich. Begünstigt werde so eine Tat durch die Medien, die durch ihre intensive Berichterstattung „School Shootings“ als alternative Lösungen für individuelle Problemlagen der Jugendlichen darstellen. Potentielle Amokläufer hätten dann den Eindruck, dass sie durch einen „erweiterten Suizid“, indem sie anderen und dann sich selbst das Leben nehmen, Kontrolle in einem Raum haben würden, in dem sie bisher aus ihrer Sicht nur Demütigungen und Kontrolllosigkeit erfahren haben.

Die Aufgabe von Lehrern sei es, Warnsignale bei der Entwicklung zu einer derart gravierenden Tat zu erkennen und ggf. das Krisenteam einer Schule auf diese Schüler aufmerksam zu machen. Diese sogenannten „Runden Tische“ (mit Beteiligung der Jugendämter und der Polizei) sind in der Regel, so auch am Lothar-Meyer-Gymnasium in Varel, institutionalisiert. Therapeutisch können die Mitarbeiter einer Schule, auch Beratungslehrer und Schulsozialarbeiter, nicht tätig werden. Hier sei in der Regel eine psychologische Hilfe außerhalb der Schule notwendig.

Lehrer können präventiv arbeiten, so die These von Dr. Robertz. Jeder Mensch brauche Anerkennung im Leben. Zusammen mit dem Elternhaus müsste die Schule darauf achten, dass jeder Schüler mit einem „Sozialen Band“ verbunden sei, das in Notsituationen stabilisierend wirkt. Durch die Schule müssten Jugendliche eine Zukunftsperspektive angeboten werden. Es kommt darauf an, so Robertz, gefährdeten Jugendlichen „Alternativen aufzuzeigen und ihnen den Weg zu einem erfüllten Leben in der Gesellschaft zu ebnet“.

Konkret müssten Schulen in der Primärprävention für ein geeignetes Schulklima sorgen, in dem unter anderem die Normsicherheit, auch auf dem Schulhof, eine große Rolle spiele. Hier seien Lehrer gefordert, eine einheitliche Norm, einheitliche Regeln, zu finden und darauf zu achten, dass sie eingehalten werden.

Ohne die Unterstützung durch die Elternhäuser und die professionelle Hilfe von Schulpsychologen könne Präventionsarbeit jedoch kaum erfolgreich gestaltet werden. Hier sieht die Schulleiterin des Lothar-Meyer-Gymnasiums in Varel, Frau Geisler, Probleme. „Die Schule kann nicht für alles verantwortlich gemacht werden, was im Leben von Schülern schief läuft, so Geisler. Schulen können und müssen aber, unterstützt von Schulsozialarbeitern und Beratungslehrern, die „Augen offen halten“, jederzeit eine „helfende Hand“ reichen und sich um einzelne Schülerinnen und Schüler kümmern. Ohne eine ausreichende Zahl von Schulpsychologen und Schulsozialarbeitern und ohne die kooperative, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern kämen die Lehrkräfte jedoch an die Grenzen ihrer Möglichkeiten.“

Nach dem dreistündigen Vortrag waren die Zuhörer sich einige darin, dass eine Schulfortbildung effektiver nicht gestaltet werden kann. Beigetragen habe dazu nicht nur der wissenschaftlich fundierte und spannende Vortrag von Dr. Robertz, sondern auch der organisatorische Rahmen, das Zusammenwirken von sechs Schulen einer Region. Beteiligt waren das Lothar-Meyer-Gymnasium, die Oberschulen Varel, Obenstrohe und Bockhorn, sowie die Pestalozzischule und die BBS-Varel. Damit sind diese Schulen auch den Vorgaben des Gesetzgebers gerecht geworden, das Thema Amok- und Gewaltprävention regelmäßig in den Schulen zu behandeln. Eine Veranstaltung in diesem Rahmen müsse im Interesse der Lehrer, der Eltern und insbesondere der Schüler wiederholt werden, so der Tenor der Zuhörer. Falls Schüler oder Eltern am LMG Fragen zum Thema „Gewaltprävention“ haben, dann sind Frau Tuchscherer-Winkel und Herr Danker die richtigen Ansprechpartner. Beide sind auch dankbar für Hinweise, wenn sich jemand diesbezüglich Sorgen um Mitschüler macht. Wir wollen gemeinsam die „Augen offen halten“, damit wir Schülern in Notsituationen eine „helfende Hand“ reichen können.

Bild mit freundlicher Genehmigung des Friesländer Boten.



### Jahrgangssprecherseminar in Steinhausen

(8.12.12, Le) Auch in diesem Jahr trafen sich wieder alle Jahrgangssprecher und Interessierte des Lothar-Meyer Gymnasiums, um gemeinsam ein Seminar zu bestreiten, bei dem Probleme im Schulalltag aufgezeigt und Lösungen sowie neue Ideen rund um die Schule gefunden werden sollten.

Vom 16. auf den 17. November 2012 war hierfür wieder die Pfadfinderbildungsstätte in Steinhausen Ort des Geschehens.

[1 Kommentar](#)

Nach einer allgemeinen Gesprächsrunde diskutierten die Schüler zuerst einmal in Kleingruppen und arbeiteten in diesen an möglichen Problemlösungen. Nach der gemeinsamen Präsentation und Auswertung kamen dann am Abend alle zusammen und machte es sich bei Musik und Spielen gemütlich.

Die Problemsammlung und -bearbeitung geschah in diesem Jahr etwas effektiver: Missstände bzw. entsprechende Wünsche der Schüler wurden von zwei Gruppen gesammelt bzw. bearbeitet und der

Schulleiterin am Ende des Seminars in einer virtuellen „Wunschbox“ überreicht. In anderen Arbeitsgruppen kümmerten sich Schüler um Problemlösungen hinsichtlich Mensa und Kiosk (evtl. können sich Schüler in den Kiosk-Betrieb einbringen) und um das Vorgehen und die Zweckbindung eines geplanten Sponsorenlaufs. Außerdem arbeitete eine interne SV-Gruppe an der langfristigen Planung der jährlichen SV-Termine.

Als am Samstag Frau Geisler kam, um sich das Ergebnis unserer Arbeit anzusehen, präsentierten die Kleingruppen ihre Schwerpunkte – erstmals mittels Powerpoint und Beamer, was das Weiterleiten der Ergebnisse enorm erleichterte.

Insgesamt war das diesjährige Jahrgangssprecherseminar wieder ein voller Erfolg! Wir bedanken uns bei allen sehr motivierten, teilweise sehr kleinen und teilweise sehr großen – auf jeden Fall sehr netten – Schülern und freuen und schon auf nächstes Jahr!

i.A. der SV – Anja H

### Neuerungen in der Mensa

**„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ (Chinesisches Sprichwort)**

(27.11.12, Bt) In den letzten Jahren (im Grunde seit Bestand) gab und gibt es immer wieder zahlreiche Beschwerden rund um die Mensa und das Mensaessen. Viele davon sind berechtigt, wenige unüberlegt, einige haltlos. Das zeigt zum einen, dass wir in dieser Hinsicht „einen Wind der Veränderung“ brauchen, zum anderen, dass wir dabei nicht „mauern“, sondern konstruktiv miteinander arbeiten sollten. In diesem Sinne haben wir konstruktive Kritik von Schülern, Eltern und Lehrern gesammelt und auf deren Basis versucht, sinnvolle Entscheidungen zu treffen.

[Kommentar schreiben](#)

Die ersten Entscheidungen sind bereits umgesetzt: Nicht zuletzt um die Wartezeiten in der Mensa und vor dem Kiosk zu reduzieren, haben wir das LMG-Mensa-Buchungssystem „SAMSon“ eingeführt. Auf diese Weise wird der zeitintensive Bargeldverkehr reduziert – das Essen kann schneller über die Theke gereicht werden. Außerdem kann das Mittagessen nun bequem von zu Hause oder mit dem Computer vor dem Kiosk bestellt werden.

Des Weiteren wurde das Speisenangebot auf vielfachen Wunsch erweitert: Es gibt nun neben der bekannten Auswahl auch die Möglichkeit, drei verschiedene, große Salatteller (entweder mit Schinken, Käse oder Thunfisch) und – für den kleinen Hunger – drei verschiedene, belegte Brötchen über das Mensasystem vorzubestellen. Geplant ist außerdem, auch am Freitag eine Mittagsverpflegung in der Mensa bereitzustellen, wenn sich genügend potentielle Nutzer finden – die Umfrage dazu läuft.

Wir wünschen uns von allen Schülern, Eltern und Lehrern, dass sie sich ein eigenes Bild von den gemachten Veränderungen verschaffen und sich nicht auf das Hörensagen von anderen verlassen. Über eine Rückmeldung – zu allen Aspekten rund um die Mensa – wären wir sehr dankbar, jede Kritik sollte dabei konstruktiv sein. Positive Rückmeldungen, die zeigen, ob wir auf dem richtigen Weg sind, sind natürlich ebenso erwünscht. Nur so können wir die Qualität und die Arbeitsabläufe in Bezug auf die Mensa und den Kiosk erhöhen.

In Kürze wird es weitere Neuerungen geben, über die auf der Homepage informiert werden wird.

Rückmeldungen bitte an:

lmg mensa (at) sams - on.de [ohne Leerzeichen]  
oder an das LMG-Mensa-Team.

Euer LMG-Mensa-Team (Frau Grass, Frau Keil, Herr Buggenthin)



### Vorlesewettbewerb in fünf Sprachen

**Rena B. (7zb) siegt in Englisch und Französisch. -**

**Iris M. (6za) fährt zum Kreisentscheid.**

(21.11.12, Km) Beim guten Vorlesen geht es darum, mit gekonnter sprachlicher Gestaltung und emotional überzeugend einen Text für die Zuhörer lebendig werden zu lassen. Dass viele Schüler der LMG-Außenstelle Zetel über diese Fähigkeit verfügen, bewiesen sie vergangenen Freitag am „Bundesweiten Vorlesetag“. In diesem Jahr waren neben (Hoch-)Deutsch auch die Sprachen Plattdeutsch, Englisch Französisch und Latein beteiligt.

[2 Kommentare](#)

Hans Sauer, Deutsch-Fachobmann am LMG, der am Montagvormittag die Siegerehrung und Preisverleihung vornahm, freute sich über die große Anzahl der Leserinnen und Leser, die in den vergangenen Wochen bereits an den Klassenentscheiden teilgenommen hatten. Insgesamt 26 von ihnen hatten es bis zum Schulentcheid geschafft, bei dem die folgenden Schülerinnen und Schüler jeweils die ersten drei Plätze belegten: Rena B. (7zb), Theda S. (7za), Hanna W. (7za) in Englisch; Rena B., Franziska B., Anni-Marleen G. (alle 7zb) in Französisch; Theda S. (7za), Luca G. (8za), Anna-Sophie K. (7za) in Latein; Jenna H. (7zb), Michel A. (8za), Iliana J. (6zb) in Plattdeutsch und Iris M. (6za), Djure L. (6zb) sowie Jule H. (6za) in Deutsch. Damit steht auch fest, dass Iris M. die Außenstelle beim Deutsch-Kreisentscheid 2013 in Jever vertreten wird.

Hans Sauer dankte allen „Leseratten“ für ihre lebendigen Vorträge und den Jurymitgliedern für ihren fachkundigen Einsatz. Neben den LMG-Lehrern Udo Engfer, Godehard Gottwald, Julia Leu und Heide Sauer engagierten sich auch diesmal wieder mehrere Gäste in den fünf Jurys, darunter mit Rolf Goerl (Latein, Deutsch) und Rüdiger Klug (Französisch, Englisch) zwei pensionierte Lehrer des Gymnasiums. Ebenso wirkten Heike Ahlborn, Leiterin des Mehr-Generationen-Hauses in Zetel (Englisch, Latein), Anette Haupt-Koch, Leiterin der Gemeindebücherei Zetel (Deutsch), und in Plattdeutsch Herbert Oltmanns (Leiter des Heimatvereins Zetel) sowie Willi Wieting von der Niederdeutschen Bühne Neuenburg als Juroren bei den oft sehr knappen Entscheidungen mit. - Ein besonderer Dank ging an den LMG-Förderverein, der es durch seine großzügige Unterstützung möglich machte, dass die Leseleistungen aller Teilnehmer mit Preisen belohnt werden konnten.



### Musikern über die Schulter geschaut

(19.11.12, Rf) Am Sonntag, dem 11.11., besuchten die Bläserklassenschüler der Klasse 5b mit ihrem Leiter Morten Kollstede die öffentliche Probe der Bläserphilharmonie Varel „Senza replica“ in der Aula der Oberschule Arrngaster Straße.

[Kommentar schreiben](#)

Die quirligen Jungbläser hörten zunächst, versehen mit einem Arbeitsblatt mit Beobachtungsaufgaben, dem Vorspiel der Stücke zu, in denen der bekannte Vibraphonist Florian Poser eine gewichtige Rolle spielt. Zunächst der langsame Satz „Alone“ vom Komponisten Poser selbst gespielt. Die langsamen, verträumten Melodien sowie der weiche, einschmeichelnde, flirrende Klang des für die meisten Schüler unbekanntes Soloinstrumentes gefielen sehr. In den Stücken „My Ship“ von Kurt Weill und „Einwanderer-Tango“ von Hector Bingert waren die Schülerinnen und Schüler fasziniert von der Virtuosität des Solisten, fassungslos schauten sie auf das von vier geschwind bewegten Schlegeln gespielte Instrument.

Wer die Aufgaben zu der Sitzordnung des symphonischen Bläserorchesters nicht alleine vollständig beantworten konnte, hatte in der anschließenden Pause genügend Gelegenheit mit den Orchestermitgliedern zu sprechen. Völlig zwanglos mischten sich die jungen Musiker zwischen die Erwachsenen und „älteren“ Jugendlichen und stellten ihre Fragen, die diese bereitwillig beantworteten. So wurden neue Kontakte geknüpft und neue Instrumente wie Schlaginstrumente, Fagotte und Hörner kennengelernt.

Nach der Pause wurde es für die Schüler richtig spannend. Sie durften sich zwischen die Musiker setzen und ihnen beim Musizieren nicht nur zuhören, sondern auch über die Schultern bzw. in die Noten schauen. Das gespielte Stück „Hobbits“, eine sinfonische Vertonung der Trilogie „Herr der Ringe“ von Johan de Meij war zu diesen Zwecken gut geeignet. Das Werk ist sehr abwechslungsreich, es enthält ruhige aber auch sehr schnelle und virtuose Stellen. Manch Schüler, der die Bücher gelesen bzw. die Verfilmungen gesehen hat, konnte das Gehörte mit seinen Vorstellungen vergleichen. Manch Blasinstrumentennovize merkte, dass auf seinem Instrument noch vieles gelernt werden kann, bei manchen Schülern keimte vielleicht auch der Wunsch auf später einmal selbst in diesem tollen Bläserorchester mitspielen zu können. Einige ihrer „Vorgänger“ in den Bläserklassen des Lothar-Meyer-Gymnasiums wie Viviane H. und Anneke R. (Klarinette) sowie Frederik S. (Altsaxophon) könnten da als Beispiel dienen. Am Ende der Veranstaltung waren sich die Schüler der 5b einig, dass sie einen abwechslungsreichen und spannenden Vormittag beim Orchester verbracht haben. (Frank Roloff)



## Vorlesewettbewerb 2012

### am LMG Varel

(18.11.12, Pe) Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages fand am Freitag, dem 16. November 2012, der Schulentcheid in der Hauptstelle Varel statt. Während sich der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels nur an Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs im Fach Deutsch richtet, ist es am Lothar-Meyer-Gymnasium inzwischen eine schöne Tradition, zusätzlich auch einen Lesewettbewerb in Niederdeutsch und für Fremdsprachen, hier für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Jahrgangsstufen, auszurichten.

[1 Kommentar](#)



Beim Wettbewerb der 6. Klassen im Fach Deutsch stellten sich neun Schülerinnen und Schüler aus drei Klassen einer Jury, die aus Frau Oberbörsch (Vorsitzende des Fördervereins), Frau Vogt und Herrn Sauer (Deutschlehrkräfte), Sixten Wieting (Vorjahressieger) und Judith Schönbohm (Vertreterin der Sek. II) bestand. Gemäß dem Motto des diesjährigen Werbeplakats erwiesen sich die Kinder als wahre „Lesehelden“, gaben sich viel Mühe und lasen sehr gekonnt, so dass es schwer fiel, eine Reihenfolge festzulegen. Am Ende belegte Lisa W. (Kl. 6c) den ersten Platz, gefolgt von Meret D. (Kl. 6c), Platz 2, und Christoffer W. (Kl. 6b) auf Platz 3.

Im Bereich Niederdeutsch sah es ähnlich aus: Hier überzeugten ebenfalls neun Schülerinnen und Schüler mit sicheren Leistungen. Platz 1 belegte Sven Olaf E. (Kl. 6a), gefolgt von Katharina E. (Kl. 5b) auf Platz 2 und nahezu gleichwertig auf Platz 3 Amelie K. (Kl. 5 b). Die Jury bestand aus Herrn Busch, (Plattdeutschbeauftragter des Landkreises Friesland) und Herrn Peters (Lehrer am LMG).

Erstmalig fand in diesem Jahr auch ein Vorlesewettbewerb in Russisch statt. Frau Nachtigal und Herr Kinsvater (Lehrkräfte) konnten fünf sprachkundige Schülerinnen und Schüler begrüßen. Platz 1 errang Alina U. (Kl. 6c), gefolgt von Diana L. (Kl. 7c) und Dana K. (KL 6c) auf Platz 3.

Abschließend bedankte sich Herr Sauer (Fachobmann Deutsch) bei allen Vorleserinnen und Vorlesern für ihr Engagement, den Jury-Mitgliedern für deren Sorgfalt bei der Entscheidungsfindung und ganz besonders beim LMG- Förderverein, ohne dessen großzügige Unterstützung es nicht möglich gewesen wäre, allen Kindern Buch- und Sachpreise zukommen zu lassen.

Dem schloss sich die Schulleiterin Frau Geisler an, dankte aber besonders Herrn Sauer, der diesen Wettbewerb wie schon viele zuvor mit viel Sorgfalt und großem persönlichen Engagement vorbereitet hatte. Leider war dies der letzte von ihm organisierte Vorlesewettbewerb, da Herr Sauer zum Halbjahreswechsel in den wohlverdienten Ruhestand tritt.



## Bücherei-AG der Außenstelle Zetel

### mit exklusivem Auftrag auf der KIBUM

(13.11.12, Le) Am Montag, dem 12.11.2012, besuchten 6 Schüler der Zeteler Bücherei-AG unter der Leitung von Frau Leu die KIBUM ...,

nicht nur, um sich in der Ausstellung über interessantesten Neuerscheinungen auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt zu informieren, sondern vor allem um die Lesung der Nominierten für den Preis der KIBUM zu hören und schlaue Fragen zu stellen.

[1 Kommentar](#)



Nominiert waren in diesem Jahr drei Jugendbücher sowie ein Kinderbuch: Rolf Lappert: Pampa Blues, Vera Kissel: Was die Welle nahm, Kerstin Döring: Licht aus und Andrea Badey: Auf dem Teich schwimmt eine Blaubeertorte.

Eine Besonderheit des KIBUM-Preises besteht darin, dass er nur an Kinder- und Jugendbuch-Debüts und deshalb auch an nicht verlegte, also nur im Manuskript vorliegende Werke vergeben wird, was in diesem Jahr sogar gleich dreimal der Fall war.

Um so exklusiver war das Angebot von Astrid Simon, Verantwortliche für die Preisverleihung, unser Bibliotheks-AG die Werke vorab zum Lesen zu überlassen und uns zur Lesung der Nominierten als quasi fachkundiges Publikum einzuladen.

Letztendlich war es nicht nur für uns sehr spannend, Manuskripte lesen zu dürfen, die sonst eigentlich noch niemand kennt, und Fragen stellen zu können, die außer uns kaum jemand stellen konnte, sicherlich war es auch für die Autorinnen erfreulich, dass jemand ihren Text über die vorgelesene Passage hinaus kannte.



Nach der Lektüre der Werke lag im allgemeinen Urteil der AG-Schüler der bereits verlegte Jugendroman Pampa Blues ganz vorn – und tatsächlich ging der Preis der diesjährigen KIBUM am Montagabend an dessen Autor Rolf Lappert! Unbedingt lesen!

Unser besonderer Dank gilt dem Förderverein des LMG, der unsere Fahrt nach Oldenburg bezuschusste.

Die 38. KIBUM läuft noch bis zum 20.11.2012 und lohnt einen Besuch!



## Schulwettbewerb Reiten 2012

(23.10.12, Ws) Wir haben erfolgreich mit dem Pony Janina von der Reitschule Carstens an den Ponyspielen des Schulreitens teilgenommen. Da wir den ersten Platz belegt haben, ziehen wir in das Finale am 8.November 2012 in Oldenburg.

Bei den Ponyspielen kommt es auf Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamwork an. Außerdem sollte man vorher viel üben und eine Menge Vertrauen zum Pony haben.

[2 Kommentare](#)

Ein Team wird aus drei Reitern und einem Pony gebildet. Die Reiter müssen nacheinander mit dem Pony so schnell wie möglich Slalom reiten. Wenn dies alle Reiter absolviert haben, muss der erste Reiter mit dem Pony einen Becher von der einen Stange zu der anderen Stange transportieren, danach müssen die anderen beiden Reiter diese Aufgabe ebenso bewältigen. Dies wird alles mit einer Stoppuhr gemessen und das schnellste Team gewinnt.

Unsere Wettbewerbszeit war 2:06 min und unsere Bestzeit im Training 1:52 min.

In Oldenburg versuchen wir natürlich diese Zeit zu verbessern und die Gegner hinter uns zu lassen. Wir wissen, dass es eine harte Konkurrenz gibt, aber wir geben unser Bestes.



## Amsterdam – eine verlebendige Stadt

### Niederlande-Austausch 2012

(14.10.12, Hü) Auf der Rangliste der „Highlights“ unseres Niederlande-Austausches steht der Tag in Amsterdam ganz weit oben.

Zwar hieß es – wie immer – für alle, früh aufzustehen (ca. 5:30 Uhr), aber die Anreise per Bus oder Bahn ließ noch Zeit für ein nachholendes Nickerchen. Wer erst in dieser Stadt ist, wird automatisch wach: Amsterdams Schönheit und Geschichte (zu bestaunen während der Grachtenfahrt), das Innhalten im Anne Frank Haus, die beeindruckende Ausstellung „Impressionismus“ in der Hermitage (Renoir, Monet, Cézanne im Kontext der Malerei ihrer Zeit), der anarchische Stadtverkehr (PKWs,

Straßenbahn, Fahrräder, Fußgänger in einem verwirrenden Mix, in dem behelmt, Vespa fahrenden jungen Frauen ein unsichtbarer Slalom gelingt, und, natürlich, in der Freizeit, Shoppen, was der Geldbeutel noch hergibt.

[Kommentar schreiben](#)

Denn: Es war schon Freitag und am Samstag, Punkt 12:00 Uhr, würden die Eltern im Lehrerzimmer des Roelof van Echten College sein, um die deutschen Teilnehmer wieder nach Hause zu bringen. Grund genug, noch einmal Tempo aufzunehmen. Abends zurück in Hoogeveen von Müdigkeit keine Spur. Es pulsierte noch genug Amsterdam-Schwung in allen, um bei CCCCChiel bis kurz nach Mitternacht Anastasias Geburtstag zu feiern.

2013 kämen wohl viele gerne wieder mit nach Hoogeveen und Amsterdam. Aber beim nächsten Austausch sind Schülerinnen (vielleicht sogar mutige Schüler) der Klassen 9 an der Reihe. Meldet euch an!!



## Abiworkshop 2012

### Wie überlebe ich bloß das Abitur?

(28.9.12, Wr) Dieser Frage widmete sich am Samstag, 15.9.2012, wieder einmal eine Gruppe von 22 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 in dem diesjährigen Methodenworkshop zur Abiturvorbereitung.

Unter der Leitung von Fr. Walther setzten sie sich mit den eigenen, bisherigen Lernstrategien auseinander und beschäftigten sich mit Lernmethoden und Selbstüberlistungsstrategien. Erleichtert erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass bei aller Arbeit aber auch die Pausen beim Lernen ganz wichtig sind – so wichtig, dass im Zeitplan extra lernfreie Tage vermerkt wurden.

[5 Kommentare](#)

Alle nahmen dann unter Anleitung eine (realistische) Zeitplanung für die eigenen Abiturvorbereitungen vor: jeder bekannte Termin, u. a. Trainingszeiten, Job-Zeiten, Klausurzeiten und Krankheitspuffer, sowie Erholungsphasen wurden in einen Kalender eingetragen. Was am Ende für die Abiturvorbereitung übrig blieb, war nicht viel: rund 70 Stunden ließen sich bei dieser Minimalplanung zunächst für die vier schriftlichen Fächer verteilen. So manchem wurde dabei deutlich, dass es wohl an der Zeit ist, tatsächlich mit den Vorbereitungen anzufangen...

Trotzdem brach insgesamt keine Panik aus und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen motiviert aus dem Workshop nach Hause, weil sie einen systematischen Zugang zur Vorbereitung in den jeweiligen Fächern auch mit so wenig Zeit kennengelernt hatten.



## Tak, Tak, Tak

### Schüleraustausch mit Polen

(21.9.12, Wa) Eine Brücke zu schlagen zwischen Polen und Deutschland ist seit Jahren das erklärte Ziel des Schüleraustausches zwischen Zlotoryja und Varel. Mit dem Besuch unserer Schüler in Zlotoryja in der zweiten Septemberwoche kam man diesem Ziel näher.

Bei schönem Spätsommerwetter machten die SchülerInnen aus Varel mit ihren GastgeberInnen einen Fotoworkshop und besichtigten Sehenswürdigkeiten Niederschlesiens. In Wroclaw (Breslau) entsprach die „Brücke der Verliebten“ mit den unzähligen Vorhängeschlössern als Dokument einer besonderen Begegnung dieser Symbolik und war für die Schüler ein beliebtes Fotomotiv. Da kann man nur ein weiteres Schloss hinzufügen!

[Kommentar schreiben](#)



Der Austausch fand in diesem Jahr ertsamals unter dem Motto „Kunst verbindet!“ statt. Im Juni waren 12 Schülerinnen aus Polen zu Gast in Varel und folgten den Spuren der Brücke-Maler in Dangast. Eigene Malversuche am Strand von Dangast bildeten den praktischen Teil. Der Gegenbesuch unserer Schüler in Zlotoryja knüpfte an dieses Konzept an. Kunst kommt ohne viel Worte aus und ist auf vielfältige Weise zu erleben. Der nächste Austausch ist für das Schuljahr 2014 geplant und richtet sich an die Schüler der Jahrgänge 10. Weitere Informationen können demnächst der Stellwand zu den Austauschprojekten des LMG im V-Trakt entnommen werden.



### **Abschied von der Außenstelle**

(5.9.12, Km) Wie schon im letzten Jahr verabschiedeten sich am letzten Schultag vor den Ferien die beiden neunten Klassen von der Außenstelle in Zetel, um nun in der Stammschule Varel Richtung Abitur zu streben.

Zum Ende des letzten Schultages ertönte Musik durch den Lautsprecher und die Schülerinnen und Schüler versammelten sich auf dem Schulhof, um verschiedene Spiele mit der gesamten Schüler- und Lehrerschaft zu veranstalten.

[Kommentar schreiben](#)

Neben witzigen Tanzeinlagen gab es auch ein Bobby-car-Rennen für Schüler und Lehrkräfte, bei dem es lustig anzusehen war, welche Technik zum Fahren jeweils bevorzugt wurde.

Alle wünschen nun den neuen Zehntklässlern Erfolg für die nächsten drei Jahre in der Stammschule.



### Einschulung des 5. Jahrgangs in Zetel

(4.9.12, Pe) 35 neue Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 5 konnten Schulleiterin Frau Geisler und Außenstellenleiterin Frau Sauer am 3. September 2012 um 8.00 Uhr im Foyer der Außenstelle Zetel begrüßen. Die neue Klasse 5 za besteht aus 4 Mädchen und 11 Jungen, die im nächsten Schuljahr Latein als zweite Fremdsprache lernen sollen, die neue Klasse 5 zb umfasst 11 Mädchen und 9 Jungen, die im folgenden Schuljahr Französisch lernen werden.

[Kommentar schreiben](#)

Djüre L. und Jannik A. am Keyboard sowie Franziskla B. und Fredo E. vierhändig am Klavier, alle aus der Kammermusikgruppe von Frau Roloff, umrahmten die Einschulungsveranstaltung musikalisch. Die Theater-AG unter Leitung von Frau Bielefeldt sorgte mit selbst geschriebenen Spielszenen unter dem Titel „Mit Oma in London“ für gute Unterhaltung. Die SV-Vertreter Noelle Hinrichs, Fredo Eilers, Sören Peters und Jan Warnken hießen die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler willkommen.



### Einschulung des 5. Jahrgangs in Varel

(4.9.12, Pe) 105 neue Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 5 konnte Schulleiterin Frau Geisler am 3. September 2012 um 10.00 Uhr in der Aula des Lothar-Meyer-Gymnasiums begrüßen.

Damit umfasst der 5. Jahrgang in Varel im Schuljahr 2012/2013 wieder vier Klassen.

[4 Kommentare](#)

Die Bläserklasse 6b unter Leitung von Herrn Hoffmann ließ mit dem Titel „School Spirit“ musikalisch den Schulgeist wehen, der Unterstufenchor unter Leitung von Herrn Kollstede empfing die neuen Schülerinnen und Schüler mit den Titeln „New Age“ und „A Banda“. Mareike D., Finnja L. und Nils Q. überbrachten Grüße der SV. Frau Tuchscherer-Winkel als Sozialarbeiterin und Herr Danker als Beratungslehrer stellten sich vor. Die Klasse 6a sorgte mit den Sketchen „Einschulung“ und „Petra Columbus“ für Heiterkeit.



### Der wunderbare Beginn einer neuen Tradition??

(3.9.12, Wr) Da staunten die neuen Fünftklässler nicht schlecht, als ihre Klassenlehrerinnen und -lehrer am Dienstag plötzlich mit einer Kiste mit Süßigkeiten im Raum standen:

[4 Kommentare](#)

Der Abiturjahrgang 2007 hatte in den Sommerferien sein fünfjähriges Abi-Jubiläum gefeiert und in dem Zusammenhang die tolle Idee gehabt, die Kinder mit einer kleinen Süßigkeit zu begrüßen, die in diesem Jahr ihre Schulzeit bei uns am LMG beginnen. Quasi ein Gruß der Ehemaligen an die Neuen. In einem kurzen Brief wünschten sie ihnen viel Spaß und Erfolg an ihrer alten bzw. deren neuen Schule.

Die Fünftklässler fanden die Idee jedenfalls prima!

... vielleicht konnten wir da den Beginn einer neuen Tradition beobachten? Wie wär's? ;-)



### Oldenburg Model United Nations

(13.07.12, Sg) Neun Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgänge 10 und 11 haben an der OLMUN teilgenommen und dort erfolgreich die Länder Bahamas, Barbados und Mikronesien vertreten.

[Kommentar schreiben](#)





### **Piraten machtlos gegen die Liebe!**

(06.07.2012, Wr) Mit dem Stück „The Tiger of the Seas“ war am Donnerstag, 5. Juli 2012, das englischsprachige White Horse Theatre aus Soest wieder einmal zu Gast auf unserer Bühne zu sehen.

[Kommentar schreiben](#)

Wie in jedem Jahr präsentierte die Theatergruppe in der vollbesetzten Aula ein Stück für die Klassen 5 und 6. Auch der Jahrgang 5 vom Jade-Gymnasium aus Jaderberg war dabei. Dieses Mal ging es um den etwas schusseligen Schafhirten Robin (seine Schafe wurden brillant dargestellt durch die Schülerinnen und Schüler in der Aula...) und die mutige Jenny. Eigentlich ist Robin in Jenny verliebt und Jenny auch in Robin, aber bevor die beiden tatsächlich zusammenfinden, müssen sie ein Abenteuer bestehen. Denn böse Piraten kommen über das Meer (Wind und Wellen: das Publikum), um einen neuen Seemann für ihr Schiff zu fangen. Da sich unter den Zuschauern niemand findet (zu groß, zu klein, zu jung, zu alt, ein Mädchen), kidnappen sie kurzerhand Robin. Zum Glück ist Jenny clever und mutig. Sie beschließt, ihn zu suchen, und befreit ihn schließlich aus den Klauen der Piraten.

Obwohl alles auf Englisch präsentiert wurde, kam die Geschichte wieder richtig gut an! Das zeigte auch der Eifer, mit dem die Kinder versuchten, die Truppe auf der Bühne durch Geräusche usw. zu unterstützen.

Bei den Schauspielerinnen und Schauspielern des White Horse Theatres handelt es sich um Muttersprachler, die im englischsprachigen Ausland ihre Ausbildung an einer Schauspielschule abgeschlossen haben und jetzt für einige Zeit in ganz Deutschland mit Theaterstücken für die verschiedenen Jahrgangsstufen an die Schulen kommen. Die Texte der Stücke werden sprachlich auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmt, so dass alle den Dialogen gut folgen können.

Die schauspielerischen Leistungen der vier Darsteller dieses Stückes, Sinead Gibson, Jennifer Kay, Geoffrey Card und Max Moss, taten ihr Übriges, die Schüler zu begeistern.

Für das nächste Jahr ist der Besuch durch das White Horse Theatres am Lothar-Meyer-Gymnasium wieder fest eingeplant



### **Bunter Abend in der Außenstelle Zetel des LMG**

(03.07.2012, Rf) Am Donnerstag, dem 28. Juni, fand der diesjährige Bunte Abend mit Musik, Theater, Tanz und Wort statt. Die Schülerinnen und Schüler spielten in verschiedenen Formationen auf ihren Instrumenten oder waren mit ihrer eigenen Stimme zu hören, Tanzgruppen stellten die Ergebnisse ihrer Arbeit vor, die Lesewettbewerb-Preisträgerin Rena B. las.

[Kommentar schreiben](#)

Die Schülerinnen und Schüler der Musik-AG (Leitung Petra Roloff) spielen die Stücke "New Age" und "Ai Se Te Eu Pego". Mitglieder der Musik-AG traten solistisch hervor mit den vierhändigen Stücken „Greetings for Pepe“ (Franziska B./Fredo E.) und „Apologize“ (Djure L./Jannik A.). Sabine F. (Geige) und Heide Sauer (Klavier) trugen das Duett Opus 39 von Jacques Féréol Mazas vor. Fynn E. (Klavier) präsentierte eine eigene Komposition und Christoph W. (Klavier) das Stück „Rivers Flows in You“ von Yiruma.

Die Gewinner des im März stattgefundenen Tanzwettbewerbes, die Klassen 5zb und 6zb, zeigten ihre selbst choreografierten Tänze noch einmal.

Rena B., die Schule- und Landkreissiegerin des diesjährigen Lesewettbewerbs, las aus dem Buch „Rubinrot“ von Kerstin Gier .



Die Theater-AG (Leitung Silke Bielefeld) führte das selbst geschriebene Stück „Mit Oma in London“ auf, das in kurzen Episoden die Verständnisprobleme einiger Damen aus Friesland in der englischen Metropole darstellt.

### **Känguru und Apollo 13 am LMG**

***Es gibt viele Preisträger im Jahr 2012.***

(03.07.2012, Ri/Kg) In diesem Jahr können sich besonders viele Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums, die an naturwissenschaftlichen Wettbewerben teilgenommen haben, über Preise freuen.

Am Känguru-Wettbewerb haben bundesweit ca. 800.000 Schüler/-innen teilgenommen, davon 178 von unserer Schule. Die Preisträger gehören zu den besten 5% ihrer Altersklasse und erhielten als Anerkennung Experimentierkästen, anspruchsvolle Strategiespiele, Bücher oder komplizierte Puzzles.



Känguru-Gewinner von links nach rechts: Moritz B., Raphael W., Felix B., Tom J., Sonja P., Fenja B., Elisa F., Birte R., Christin J., Nina S.  
Auf dem Foto fehlt Svea W.

[Kommentar schreiben](#)

Beim Känguru-Wettbewerb haben gewonnen:

1. Preise:

Birte R. (5a), Sonja P. (6a), Raphael W. (7a), Moritz B. (10b) und Tom J. (10b)

2. Preise:

Svea W. (6b), Elisa F. (7b), Fenja B. (7b) und Christin J. (8d)

3. Preise:

Felix B. (8d) und Nina S. (11gu)

Beim Wettbewerb „Apollo 13“ der Universität Hannover konnten Moritz B., Mathis G., Thilo G., Anja H. und Tom J. aus der 10b den 2. Platz belegen und sind damit eines der jüngsten Gewinnerteams im Jahr 2012.

Im „Club Apollo 13“ werden Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse jeden Monat mit der "Aufgabe des Monats" vor ein mathematisch-naturwissenschaftliches, technisches oder wirtschaftswissenschaftliches Problem gestellt. Die vier Aufgaben werden von verschiedenen Fakultäten entwickelt und ins Internet gestellt. Die Abgabe der Lösung erfolgt per E-Mail, sodass Schulen in ganz Niedersachsen problemlos teilnehmen können. In 3-5er Gruppen soll Schülerinnen und Schülern der Anreiz zur selbstständigen Teamarbeit gegeben werden. Mit einfachen, ihnen zugänglichen Mitteln und Methoden sollen sie innerhalb von ca. 4 Wochen von zu Hause aus eine Lösung entwickeln und in elektronischer Form zusenden. Nach der Bewertung der Lösungen wird stets eine Punktetabelle auf den Internetseiten des Projekts veröffentlicht. Die besten Teams werden in der Leibniz Universität Hannover durch studienfördernde Preise ausgezeichnet.

(Quelle: "http://www.unikik.uni-hannover.de/apollo13.html")



Von links nach rechts: Thilo G., Mathis G., Tom J., Moritz B., Anja H.

Für die Gruppe war das Programm „Skype“ ein wichtiges Hilfsmittel, über welches sie Ergebnisse austauschten und Lösungswege diskutierten. Für einige Experimente stand ihnen die Physiksammlung zur Verfügung.

In diesem Jahr nahmen ca. 50 Teams aus ganz Niedersachsen, teilweise aber auch aus Bayern teil. Sie wurden am 15.03.2012 in die Universität Hannover eingeladen, wo in feierlichem Rahmen die Preise überreicht wurden.



### Neu im nächsten Schuljahr:

#### Begabtenförderung am Lothar-Meyer-Gymnasium

(15.06.12, Vo/Gs) Jüngst wurde der zweite Kooperationsverbund für Begabtenförderung im Landkreis Friesland gegründet, dem auch das Lothar-Meyer-Gymnasium angehört. Dadurch haben wir mit Beginn des Schuljahres 2012/13 die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler mit besonderer Begabung intensiver zu betreuen und im Rahmen spezieller Angebote über den normalen Unterricht hinaus zu fördern.

[Kommentar schreiben](#)

Dazu stehen vielfältige Angebote aus den Bereichen Sprache, Geisteswissenschaften (Geschichte, Erdkunde, Politik...), Mathematik, Naturwissenschaften, Kunst und Musik zur Verfügung. Hier können besonders begabte Schülerinnen und Schüler ihren Fähigkeiten und Interessen gemäß an anspruchsvollen Themen arbeiten. Eine Schulform übergreifende Zusammenarbeit ist dabei vorausgesetzt und bietet die Möglichkeit, das Förderungsangebot besonders vielfältig, attraktiv und langfristig zu gestalten.

Die Auswahl der teilnehmenden Schüler erfolgt nach Rücksprache mit Schülern und Eltern durch die jeweils unterrichtenden Lehrkräfte, die durch die langfristige Beobachtung im Unterricht zu pädagogisch begründeten Aussagen über die Eignung für ein bestimmtes Angebot kommen können.

Nähere Informationen finden Sie ab dem Beginn des nächsten Schuljahres auf unserer Homepage.

Ansprechpartner für die Begabtenförderung an unserer Schule sind Frau Vogt und Frau Rinke.

## Technik-Arbeitsgemeinschaften am LMG

(15.06.12, Oh) Seit Beginn des Schuljahrs 2011/12 wird am LMG eine Technik-AG für die Jahrgänge 9 und 10 angeboten. Unter Leitung von Herrn Ohlendorf wurden zuerst einfache Schaltungen mit Transistoren auf einer kleinen Spanplatte erstellt wie etwa eine Alarmanlage oder eine Blinkschaltung. Bereits nach einigen Monaten war der Umgang mit einer Lötspitze so sicher, dass sich die Teilnehmer an Schaltungen auf einer Platine gewagt haben und zur Zeit mithilfe von integrierten Schaltkreisen ein elektronisches Glücksrad oder eine Schaltung für ein Lauflicht herstellen.

[Kommentar schreiben](#)

Zu Beginn des zweiten Halbjahrs kam eine zweite Technik-AG für die Jahrgänge 7 und 8 hinzu. Die Teilnehmer an dieser Arbeitsgemeinschaft haben zuerst aus einer Zigarettenschachtel eine Taschenlampe mit Leuchtdioden gebaut und danach das Modell einer Alarmanlage sowie eine Blinkschaltung auf einer kleinen Spanplatte. Zur Zeit bauen sie an einer elektrischen Lampe, die mit einem brennenden Streichholz eingeschaltet und durch Pusten wieder ausgeschaltet werden kann. Die Steuerung dieser Lampe erfolgt über einen Fotowiderstand und einen Transistor im Fuß der Lampe.

Neben Interesse an solchen Arbeiten benötigen die Schülerinnen und Schüler nur elementare Grundkenntnisse aus der Elektrizitätslehre. Über den Bau dieser Schaltungen lernen die Teilnehmer dann Schritt für Schritt auch die Funktionsweise der Schaltung. Entstanden sind diese Arbeitsgemeinschaften aus dem so genannten JuniorMINT-Projekt am Lernort für Technik und Natur in Wilhelmshaven, an dem die 7. und 8. Klassen in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 für jeweils zwei Tage teilgenommen haben und dort überwiegend mit Begeisterung an ähnlichen Aufgaben wie in den Arbeitsgemeinschaften gearbeitet haben. Ziel dieser Technik-Arbeitsgemeinschaften ist es, durch praktisches Arbeiten das Interesse für technische Probleme zu wecken und dadurch zu erreichen, dass sich mehr Jungen und Mädchen für solche Berufe entscheiden. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, dass auch Mädchen an der AG für die Jahrgänge 7 und 8 teilnehmen, und sie zeigen dabei ein gleich hohes Geschick für solche Arbeiten wie die Jungen.

Insgesamt soll durch diese Technik-Arbeitsgemeinschaften neben dem musisch-künstlerischen Bereich ein weiteres Gebiet am LMG geschaffen werden, in dem interessierte Schülerinnen und Schüler besonders gefördert werden. Deshalb wird mit Beginn des kommenden Schuljahrs zusätzlich eine Roboter-AG eingerichtet, in der die Schülerinnen und Schüler Lego-Mindstorms-Roboter programmieren und so die Roboter dazu bringen, bestimmte Tätigkeiten auszuführen.



### Stadtfest in Varel

#### Das LMG war dabei

(07.06.12, Hf) Vier Stunden Musik am Stück lieferten LMG-Schülerinnen und -schüler auf der Hauptbühne Schlossplatz ab. Ab 14 Uhr spielten am Samstag zunächst die Bläser- und Musikklassen unter der Leitung von Morten Kollstede und Niels Hoffmann mit professioneller Sound-Unterstützung durch Marco Cordes von TCL-Ton- und Lichttechnik. Ab 16 Uhr waren dann die Chöre dran: Der Unterstufenchor („Ohne Krimi geht die Mimi...“) und der Mittelstufen- und Oberstufenchor sangen unter Morten Kollstede mit klarem Sound und vor zahlreicher werdendem Publikum. Die Big Bands mit Herrn Hoffmann spielten ab 17 Uhr und das Konzert wurde von der Rock-Ag (Leitung Christian Lütje) abgeschlossen, die sich als Vorgruppe des abendlichen „Topacts“ fühlen durfte. Professionelle

Bühnenatmosphäre, gutes Wetter-eine insgesamt gute Erfahrung.

[Kommentar schreiben](#)

Wer mehr möchte: Am 27.6. sind die beiden Big Bands im Kurhaus Dangast zu hören. Am 29.6. spielt die Rock Band in der Weberei. Am 11.6. sind ab 19.30 Uhr die Bläser- und Musik-Klassen in der Aula zu hören. Am Montag, dem 9.Juli, findet dann im LMG ab 19:30 Uhr das Sommerkonzert statt, bei dem auch noch einmal die beiden Chöre zu hören sein werden.



### Alle Jahre wieder...

#### Besuch aus La Réunion

(01.06.12, Rr) Auch in diesem Jahr fand wieder sehr erfolgreich der Frankreichaustausch mit La Réunion statt. Auch wenn das Wetter nicht immer ganz so mitgespielt hat, wie wir uns das gewünscht hätten, so war es doch eine schöne Zeit, als uns die Franzosen in diesem Mai ihren Rückbesuch abgestattet haben.

[Kommentar schreiben](#)

18 Schülerinnen und Schüler haben dieses Jahr am Austausch teilgenommen und wer weiß, vielleicht ist ja die ein oder andere dauerhafte Freundschaft entstanden.

Die Vorbereitungen für nächstes Jahr sind jedenfalls schon im Gange...



### Vorlesen auf Norderney

#### Rena nimmt am Bezirksentscheid teil

(24.04.12, Le) Am vergangenen Dienstag (17.04.2012) vertrat Rena B. (6zb) nicht nur das LMG, sondern auch den gesamten Landkreis Friesland beim Bezirksentscheid (Bezirk Weser-Ems Nord) des Vorlesewettbewerbs auf Norderney.

[Kommentar schreiben](#)

Für einen weiteren Sieg reichte es zwar nicht ganz, jedoch gehörte Rena zu den wenigen Schülern, die im vornehmen „Conversationshaus“ der Insel noch in einer zweiten Runde ihr Können unter Beweis stellen und den unbekannt Text lesen durften. Am Ende zählte Rena zu den fünf besten Lesern des nördlichen Bezirks Weser-Ems, was bedeutet, dass sie bis hierhin bereits rund 15.000 teilnehmende Schüler hinter sich gelassen hat.



## LMG-Schüler mit Ausstellung "Viel Raum für Kunst" zufrieden

(01.04.12, wa) Glücklich und zufrieden zeigten sich die SchülerInnen des Seminarfaches Kunst+Macht am letzten Tag ihrer Ausstellung „Viel Raum für Kunst“ in der Innenstadt von Varel. Der Besucherstrom am Ausstellungswochendende hatte bei vielen der 150 beteiligten Schüler die Erwartungen überstiegen, was sicher auch dem bunten Rahmenprogramm der Poetryslam-Gruppe „Traumdenker“, der Percussion- und Theater-AG zu verdanken ist. Thorge Z. hat seinen 15-minütigen Rundgang auf Video gebannt:

[Kommentar schreiben](#)

### Teil 1



[MP4-Download](#)

### Teil 2



[MP4-Download](#)



## Tanz- und Plakatwettbewerb in Zetel

### 5zb, 5za und 6zb erfolgreich

(8.3.2012, rf) Beim gemeinsamen Tanzwettbewerb der 5. und 6. Klassen der HRS Zetel und der Außenstelle des LMG belegte die 5zb den ersten und die 6zb den zweiten Platz. Die zehn startenden Gruppen von jeweils acht Schülerinnen und Schülern traten am 6.3. mit ihren selbst gestalteten Choreografien an, die von einer Schülerjury, bestehend aus jeweils zwei Haupt-, Real- und Gymnasialschülerinnen, beurteilt wurden.

[Kommentar schreiben](#)



Beim gleichzeitig stattfindenden Plakatwettbewerb errang die 5za den ersten Platz.



### Die beste Vorleserin in Friesland

**Rena B. aus der Klasse 6zb in Zetel**

(5.3.2012, sa) Die Konkurrenz beim diesjährigen Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels war stark, als Ende Februar die besten Leserinnen und Leser der 6. Klassen aus ganz Friesland vor zahlreichen Zuhörern in Jever aufeinandertrafen.

Die beiden LMG-Besten, Rena B. von der Außenstelle in Zetel (Klasse 6Zb) und Sixten W. aus der Vareler LMG-Zentrale (Klasse 6a), mischten in dem mehrere Stunden dauernden Wettlesen kräftig mit.

[Kommentar schreiben](#)

Während nach der ersten Runde, in der die Teilnehmer aus einem von ihnen ausgewählten Jugendbuch vorlasen, kaum ein Unterschied unter den insgesamt 14 Leserinnen und Lesern festgestellt werden konnte, war nach der zweiten Runde, dem Vorlesen eines unbekanntes Textes, die Entscheidung klar: Die drei Jurorinnen, darunter die bekannte Krimiautorin Maeve Carels, kürten die Zetelerin Rena B. zur besten Leserin im Landkreis Friesland. Sixten W. belegte einen guten Platz im Mittelfeld.

„Es war für Rena schon sehr einschüchternd, auf dem Podium ganz allein vor so vielen Reihen von Zuhörern lesen zu sollen“, berichtet Julia Leu, die Deutschlehrerin Renas. Doch die gute Vorbereitung des selbst ausgewählten Textes verlieh dem Lesevortrag der Sechstklässlerin aus der Außenstelle bereits in der ersten Runde die nötige Sicherheit. „Rena las aus dem Buch 'Rubinrot - Liebe geht durch alle Zeiten' von Kerstin Gier. Das ist der erste Band einer Trilogie, die auch aus unserer Zeteler Bibliothek viel ausgeliehen wird“, erläutert Studienrätin Leu.

In der entscheidenden zweiten Runde überzeugte Rena dann die Jury mit einer Passage aus dem ihr unbekanntes, ziemlich „schrillen“ Jugendbuch "Fennymores Reise" von Kirsten Reinhardt, das sie, wie alle Teilnehmer, am Ende des Wettbewerbes auch geschenkt bekam. Als beste Leserin erhielt sie noch einen weiteren Buchpreis und selbstverständlich die Siegerurkunde.

Rena B. wird den Kreis Friesland im Frühjahr beim Bezirksentscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbes vertreten, der diesmal voraussichtlich nicht in Oldenburg, sondern in Leer stattfinden wird.



### Gelungene Faschings-Milchparty

(22.2.2012, pe) Freitag, 17.02.2012, 16.00 Uhr: Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 strömen in die Pausenhalle, verkleidet natürlich, denn diese Milchparty startet als Faschingsparty.

[Kommentar schreiben](#)

Das Vorbereitungskomitee aus SV, Jahrgangssprecherinnen und -sprechern sowie weiteren Schülerinnen und Schülern Mareike D., Isabel M., Finja L. (10d), Nils Q. (Jg. 11), Janina R. (9c), Yasmin B. und Marcus L. (6d), Milena H. (5a) und Felix L. (5c) haben in wochenlanger Arbeit alles sorgfältig geplant, eingekauft, die älteren Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit noch Spenden als Preise für diverse Spiele bei der Vareler Geschäftswelt eingesammelt, seit dem Vormittag die Pausenhalle aus- und umgeräumt.

Herr Lehn hat wieder sein Disco-Equipment kostenlos zur Verfügung gestellt, das Ehepaar Lübben die Bühne transportiert. Herzlichen Dank dafür!

Auch Schülerinnen und Schüler der Außenstelle Zetel sind diesmal zahlreich vertreten. Eltern haben dankenswerter Weise Fahrgemeinschaften gebildet und somit diese Gemeinschaftsveranstaltung ermöglicht.



Marcus L. (6d) sorgt als DJ für passende Musik und damit gleich für Stimmung. Bei Tanz und Polonaisen bewegen sich die Fünft- und Sechstklässler durch die Pausenhalle.

Im Limbo gewinnt Paul M. (5b), den Karaoke-Wettbewerb das Duo Milena H. (5a) und Moritz R. (5c). Großer Andrang herrscht beim Wettstreit um das beste Kostüm, souverän moderiert von Mareike D. (10d). Es gewinnen Catrin A. (5b) als Erdbeere, Marten R. (5b) als Soldat, Melanie J. (6zb) als Dico-Oma und Nico B. (6b) als Bratpfanne. Spannend wird es beim Quiz Jahrgang 5 gegen Jahrgang 6. Der sechste Jahrgang gewinnt knapp. Jede dieser Klassen bekommt ein Spiel für Klassenaktivitäten. Zum Schluss wählen die Schülerinnen und Schüler unter den anwesenden Lehrkräften Frau Leu, Frau Vogt, Herrn Lütje, Herrn Peters und Herrn Stromann noch die/den beliebtesten Lehrerin/Lehrer. Der Preis geht an Herrn Peters. Hat er heute wirklich am besten getanzt? -

Um 19.30 löst sich die Veranstaltung auf, viel zu früh natürlich und mit dem festen Vorsatz, nächstes Jahr soll es wieder eine Milchparty geben. - Für Komitee und Lehrkräfte beginnt jetzt das Aufräumen.



## Manager für eine Woche

### Das Management Information Game 2012

(14.02.2012, pt/wr/Annika u. Verena Wald) Auch in diesem Jahr nahmen Schüler des 11. und 12. Jahrgangs des Lothar-Meyer Gymnasiums sowie drei Auszubildende von Ulla Popken am Management Information Game (MIG) teil, bei dem uns Schülern der große Bereich „Wirtschaft“ näher gebracht wurde.

[Kommentar schreiben](#)

Am ersten Tag begrüßte uns der Geschäftsführer der Ulla Popken GmbH Herr Keller, der sich von unserem professionellen Erscheinen in Geschäftskleidung beeindruckt zeigte. Herr Mätzold, Planspielleiter vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BMW), führte uns in das Planspiel ein, bei dem wir für vier Tage in die Rolle des Vorstandes einer Aktiengesellschaft in der Elektronikbranche schlüpfen sollten. Nach der Einführung sammelten wir Vorschläge für ein kreatives Produkt und entschieden uns nach langem Hin und Her für ein Sprachsteuerungsmodul für den Fernseher, das die Fernbedienung ersetzen sollte.



In den folgenden Tagen standen vormittags Informationsblöcke auf dem Programm, bei denen wir von Referenten und Mitarbeitern der lokalen Wirtschaft (Ulla Popken GmbH, Premium aerotec und OLB) über Aktien und Börse, Personalwesen, Marketing, Rechnungswesen, Unternehmensziele/Unternehmensorganisation und industrielle Fertigung informiert wurden. Das am Morgen erlangte Wissen konnten wir dann als Vorstand unserer eigenen Aktiengesellschaft nachmittags innerhalb der Gruppen einsetzen, als es gefragt war, wichtige Entscheidungen zu treffen, wie z. B. Maschinen zu kaufen, Lager zu mieten, Mitarbeiter zu entlassen, Preise festzusetzen sowie Dividende und Spenden festzulegen. Erschwert wurden unsere Entscheidungen durch die „Trends und Fakten“, die verschiedene Bewegungen in der Wirtschaft, Umwelt oder Politik darstellten, wie z. B. die Erhöhung von Materialkosten. Die Ergebnisse wurden auf Formularen festgehalten und bei Herrn Mätzold abgegeben, der diese dann von einer speziell entwickelten Software auswerten ließ. Wie erfolgreich unsere Entscheidungen waren, zeigte sich am nächsten Tag bei der Auswertung der Spielrunde, in der man auch

über die Situation der Konkurrenten mehr erfuhr.

Insgesamt gab es drei Unternehmen mit jeweils sieben Personen im Vorstand. Während ein Unternehmen auf günstige Massenproduktion setzte, produzierten die beiden anderen Unternehmen qualitativ hochwertige Produkte.

Höhepunkt war der Präsentationsabend am Donnerstag, auf dem wir unser Produkt im Wettbewerb mit den anderen Gruppen vor Vertretern der lokalen Wirtschaft, die als IKUNA GmbH einen Großauftrag zu vergeben hatten, vorstellten. Nach einem zehnmütigen Vortrag mussten wir uns dann den Fragen der Vertreter zu Technik, Funktion, Design, Werbe- und Servicekonzept sowie den Lieferkonditionen stellen. Nachdem die Vertreter der IKUNA GmbH alle drei Unternehmen kennengelernt und Werbebesenken angenommen hatten, legten sie den Sieger fest. Den größten Anteil des Großauftrags erhielt die Platano AG.

Am Freitag wurden dann auf der Aktionärshauptversammlung die Ergebnisse der letzten vier Geschäftsjahre der einzelnen Unternehmen präsentiert. Dabei mussten wir unsere Entscheidungen den Aktionären, die von den Lehrern, Schülern und einigen Mitarbeitern von Ulla Popken dargestellt wurden, begründen.

Insgesamt war das MIG eine sehr gelungene, erfolgreiche und interessante Veranstaltung, die man nur weiterempfehlen kann. Unser Dank für diese Woche gilt vor allem Herrn Mätzold, der Geschäftsführung der Ulla Popken GmbH, unserer Schulleitung und unseren Betreuungslehrern Herrn Prante und Frau Walther.



## Mathematik-Olympiade

### Jonas Haferkamp ist in der 3. Runde!

(14.2.2012, ri) Die Aufgaben waren anspruchsvoll, aber Jonas Haferkamp aus dem 12. Jahrgang ist es gelungen, in der Klausur der 2. Runde der Mathematik-Olympiade so viele Punkte zu sammeln, dass er gemeinsam mit ca. 200 weiteren Teilnehmern aus Niedersachsen zur Landesrunde nach Göttingen am 24./25. Februar 2012 eingeladen wurde.

[Kommentar schreiben](#)

„Die Mathematik-Olympiade ist ein Einzelwettbewerb, der getrennt nach Klassen jährlich bundesweit durchgeführt wird. [...] In jeder der bis zu vier Runden sind vier bis acht Aufgaben zu bearbeiten, die vor allem logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativen Umgang mit mathematischen Methoden erfordern.“

(Quelle: <http://www.mo-ni.de/>)

Wir gratulieren Jonas und allen weiteren Teilnehmern der 2. Runde zu ihrer erfolgreichen Teilnahme und drücken weiterhin die Daumen!



## Interessantes Schülerturnier beim Klinkercup Zetel

### 6za und 6zb vertraten die Schule mit viel Einsatz

(7.02.2012, km) Das Zeteler Klinker -Cup-Turnier begann am Donnerstag, dem 26.1. mit den Wettbewerben „Schüler am Ball“. Viele Mannschaften aus den umliegenden Schulen des Landkreises Friesland hatten sich angemeldet und spielten von 8.00-12.30 Uhr sehr engagiert Fußball. Jede Mannschaft bekam einen Pokal. Insgesamt nahmen 11 Mannschaften an dem Turnier teil.

[Kommentar schreiben](#)

Die Mannschaft des LMG belegte diesmal den 9. Platz in der Mehrzweck - Sporthalle Zetel. Die Mannschaft setzte sich aus 8 Spielern und 4 Spielerinnen der Klassen 6za und 6zb zusammen. Sie spielten engagiert, mussten aber auch körperlich und spieltechnisch überlegeneren Mannschaften den Vortritt lassen.

Gewinner des Endspiels war die IGS Friesland, gefolgt von der HS/RS Varel auf dem 2. Platz.

Wir freuen uns, wieder dabei gewesen zu sein und wünschen den jetzigen fünften Klassen im Jahr 2013 viel Erfolg.



## Dominik Kruse - Einer von Euch

### Sportlerwahl 2011

(07.02.12, pla) Aufgrund seiner herausragenden Ergebnisse der vergangenen Saison in der Leichtathletik ist der 11-jährige Schüler Dominik Kruse, Schüler der Klasse 5b, sowohl vom Kreissportbund als auch von der NWZ und natürlich seinem Stammverein, dem Vareler TB, für die Wahl zum Sportler des Jahres 2011 vorgeschlagen worden.

[Kommentar schreiben](#)

Der C-Schüler der Altersklasse M11 gewann nicht nur 12 Kreis- und Bezirksmeistertitel, sondern auch den Regionsmeistertitel über 60m Hürden in der höheren Altersklasse der B-Schüler! Die Bestenliste des NLV für den Bezirk Ammerland-Friesland führt Dominik in seiner Altersklasse M11 - teilweise mehr als deutlich- in folgenden Disziplinen an: 50 m, 60 m Hürden, 1000m, Crosslauf,(1100 m), 2000m, Hochsprung, Weitsprung, Ballwurf, Dreikampf, Vierkampf, Mit einigen dieser Resultate würde er auch in der nächst höheren Altersklasse den ersten Platz belegen.

Fragt man Dominik allerdings, was für ihn in der vergangenen Saison das Beste war, wird er sicherlich von Cuxhaven reden. Dort durfte er beim Weltklasse Meeting (WELTKLASSE HINTERM DEICH) im Rahmenprogramm über 1000 m starten. Bei strömendem Regen, angefeuert vom ZDF-Reporter und ehemaligen Leichtathleten Wolf-Dieter Poschmann, belegte er den zweiten Platz. Viel interessanter als die Platzierung fand er aber das Aufwärmen: gemeinsam zwischen Olympiasiegern und Weltmeistern zu stehen und als einer der Ihren anerkannt zu werden, erlebt man schließlich nicht alle Tage !!

[http://www.nwzonline.de/index\\_aktuelles\\_spezial\\_sportlerwahl2011friesland.php](http://www.nwzonline.de/index_aktuelles_spezial_sportlerwahl2011friesland.php)

## "Das LMG beschenkt sich selbst"

(09.01.12, ba) Mit freundlicher Genehmigung der Nordwest-Zeitung zeigen wir heute ein Video über die Neueröffnung der Vareler Sporthalle am 20. Dezember:

[Kommentar schreiben](#)



## „Von Atlantis bis Star Gate“

### *Drei Schüler des LMG nahmen an der Juniorakademie Papenburg 2011 teil.*

(08.01.2012, ri) Eine Woche lang Physik – für viele Schüler ein lästiges Schulfach, aber während der Juniorakademie für Tom J., Moritz B. und Thilo G. aus der 10b eine Gelegenheit, sich mit anderen Schülern aus dem Bereich Weser-Ems über alte und neue Entwicklungen des Fachs auszutauschen.

[Kommentar schreiben](#)

Im Rahmen der Juniorakademie Papenburg werden jedes Jahr im Oktober Workshops in Musik, Kunst, Philosophie, Politik, Biologie und Physik angeboten. Aus einem großen Bewerberkreis werden die besten Schüler für die Teilnahme ausgewählt und verbringen dann gemeinsam eine Woche in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg, wo sie in ihren jeweiligen Workshops, aber auch workshopübergreifend an Projekten arbeiten.

Tom, Moritz und Thilo nahmen am diesjährigen Physik-Workshop unter dem Thema „Utopien in Physik und Technik – von Atlantis bis Star Gate“ teil, in welchem es darum ging, welche technischen Geräte sich die Menschen früher und heute erträumt haben und welche naturwissenschaftlichen Kenntnisse notwendig sind, um sie zu verwirklichen. Dabei wurden z.B. die Erfindungen von Leonardo da Vinci und Jules Verne unter die Lupe genommen, die Herausforderungen des Projekts „Desertec“ in der Sahara herausgearbeitet und Roboter programmiert. Aber auch Ideen der modernen Science Fiction wie die Robotergesetze von Isaac Asimov, das Beamen oder der Warp-Antrieb wurden kritisch betrachtet und deren Realisierbarkeit diskutiert.

Der Exkursionstag zum Institut für künstliche Intelligenz an der Universität Bremen zeigte die Möglichkeiten und Entwicklungen heutiger Roboter auf, die z.B. durch Sprache gesteuert Kommandos ausführen oder wie die Robotermannschaft der Uni Bremen Fußballturniere gewinnen.

Neben den Workshops blieb natürlich genügend Zeit, um auf dem Gelände der Bildungsstätte Boot zu fahren, Volleyball zu spielen, ein Theaterstück zu proben und die anderen Teilnehmer kennenzulernen, so dass diese Woche – nach Aussage unserer drei Teilnehmer – in guter Erinnerung bleiben wird.

Anmelden